ANMELDUNG

Die unheile Welt. Zerstörung und Erneuerung im Märchen

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Tagung vom **27.09.–29.09.2023** an.

Vorname

Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Fon Fax

E-Mail (dringend erforderlich für den Versand der Anmeldebestätigung)

Ich buche (nach Verfügbarkeit) gemäß Kostenübersicht:

☐ Option 1 | ☐ Option 2 | ☐ Option 3* | ☐ Option 4

*Das Doppelzimmer teile ich mit:

Vorname Nachname. Eine eigene Anmeldung liegt vor bzw. folgt.

Verpflegungswunsch:
☐ vegetarisch | ☐ vegan | ☐ allgemein

Die Tagungsgebühr habe ich unter Angabe meines Namens und des Stichworts »Tagung 2023« auf das Konto der Märchen-Stiftung Walter Kahn (IBAN DE78 7906 9001 0200 5061 33, BIC GENODEF1WED bei der Raiffeisenbank Mainschleife-Steigerwald eG) überwiesen.

Ort, Datum Unterschrift

INFORMATIONEN

Anmeldung

Anmeldungen sind **bis zum 30.08.2023** per Briefpost, Fax oder E-Mail (maerchentage@maerchen-stiftung.de) erbeten.

Mit Ihrer Anmeldung erkennen Sie an, dass Sie keine Schadensersatzansprüche stellen können, wenn durch Absagen von ReferentInnen o. ä. Programmänderungen erforderlich werden.

Kosten

1. Tagung ohne Übernachtung mit Teilverpflegung (Kaffee und Mittagessen) **195,- EUR**
2. Tagung inkl. Unterkunft (EZ) und Vollverpflegung **315,- EUR**
3. Tagung inkl. Unterkunft (DZ) und Vollverpflegung **295,- EUR**
4. Tagung inkl. Unterkunft und Vollverpflegung für Studierende (bis 27 Jahre, Nachweis ist der Anmeldung beizufügen) im Mehrbettzimmer **125,- EUR**

Sobald die Tagungsgebühr auf dem Konto der Märchen-Stiftung Walter Kahn eingegangen ist, erhalten Sie eine **Anmeldebestätigung**. Eine Erstattung der Kursgebühr bei **Stornierung** ist nur möglich, wenn der Platz wieder vergeben werden kann.

Bankverbindung

Märchen-Stiftung Walter Kahn,
IBAN DE78 7906 9001 0200 5061 33, BIC GENODEF1WED
bei der Raiffeisenbank Mainschleife-Steigerwald eG.

Bitte geben Sie bei der Überweisung neben **Ihrem Namen** noch das Stichwort **»Tagung 2023«** an.

Tagungshaus und Unterkunft

Gästehaus der Abtei Münsterschwarzach
Schweinfurter Straße 40, 97359 Münsterschwarzach
www.abtei-muensterschwarzach.de

Anreise

Die Abtei Münsterschwarzach liegt an der A3 Würzburg–Nürnberg, Ausfahrt Kitzingen/Schwarzach, Weiterfahrt Richtung Volkach, Abfahrt Münsterschwarzach. Parkmöglichkeiten sind gegenüber dem Gästehaus ausreichend vorhanden.
Anreise mit der Bahn über den Bahnhof Kitzingen (ca. 10 km entfernt) oder ICE-Bahnhof Würzburg (ca. 25 km), danach Weiterfahrt mit Bus oder Taxi.

Akkreditierung

Eine Anerkennung der Tagung als Fortbildung muss eigenständig beim jeweiligen Schulleiter beantragt werden. Eine Teilnahmebestätigung wird auf Anfrage gerne ausgestellt.

WIR ÜBER UNS

1985 wurde die Märchen-Stiftung zur Erhaltung und Pflege des Märchen- und Sagengutes von Walter Kahn gegründet. Im Schelfenhaus in Volkach (Franken) ist sie seit 2002 beheimatet und erreichbar, wobei der offizielle Sitz München ist.

2006 veranstaltete die Stiftung zum ersten Mal ihre Fachtagung im Gästehaus der Abtei Münsterschwarzach. Die jährlich stattfindende Tagung widmet sich besonderen Fragestellungen bei der Vermittlung von Märchen und Sagen sowie in der Märchenforschung, um interessierten LehrerInnen, ErzählerInnen und WissenschaftlerInnen Hintergrundinformationen und Hilfestellungen für Ihre Arbeit zu geben, sowie den Erfahrungsaustausch zu fördern.

An einem Abend der Tagung werden im Rahmen einer festlichen Veranstaltung die Preise der Stiftung verliehen, zu der alle TeilnehmerInnen eingeladen sind.

Die Stiftung fördert weiterhin Initiativen und Projekte Dritter, deren Arbeit zur Umsetzung unseres Stiftungsziels beitragen. Weiterer Schwerpunkt ist die Förderung der Wissenschaft und der wissenschaftlichen Ausbildung. Dazu veranstaltet bzw. unterstützt die Stiftung in unregelmäßigen Abständen Ringvorlesungen an Universitäten. Die Beiträge der Ringvorlesungen werden in unserer Schriftenreihe veröffentlicht. Ferner gibt die Stiftung den "Märchenspiegel" heraus.

Die Publikationen der Stiftung stehen im Rahmen der Tagung am Büchertisch zur Ansicht zur Verfügung und können dort auch erworben bzw. bestellt werden.

Weitere Informationen über die Stiftung, ihr Anliegen und ihre Arbeit, sind unserer Homepage zu entnehmen und werden seit 2022 in der vierten "Märchenspiegel"-Ausgabe, dem "Jahrbuch der Stiftung", gesondert dokumentiert.

Postfach 1130
97326 Volkach
www.maerchen-stiftung.de

Fon +49 9381 5764490
Fax +49 9381 5764491
kontakt@maerchen-stiftung.de

www.fb.com/maerchenstiftung
www.twitter.com/MST_W_Kahn

Münsterschwarzach
27.09.–29.09.2023

Die unheile Welt. Zerstörung und Erneuerung im Märchen

MÄRCHEN-STIFTUNG
WALTER KAHN

EINLADUNG

Die Themenwahl für die Märchentage 2023 kommt nicht von ungefähr. Sie bezieht sich sehr bewusst auf den gesellschaftlichen Diskurs über die Gefährdung unserer Lebenswelt durch Naturverwüstung und Krieg. Wie zeigt sich jene *unheile* Welt in Märchen und Sagen? Erfährt sie in den Erzählungen Heilung? Und wenn ja, wie?

Auf der Suche nach Antworten stoßen wir auf die in vielen Erzählmotiven überlieferten Vorstellungen, dass sich Zerstörung und Erneuerung gegenseitig bedingen. So erwächst aus den Körperteilen erschlagener Götter oder Riesen das Universum, aus den Überresten Getöteter entwickeln sich hilfreiche Pflanzen oder Vögel, zerstückelte Opfer werden wieder zusammengesetzt und mithilfe magischer Gegenstände neu zum Leben erweckt, Menschen in Tiergestalt finden Erlösung, nachdem man ihnen Gewalt angetan hat u.a.m. Laut orientalischer Mythologie verbrennt der prächtige Feuervogel nach einer bestimmten Lebensdauer, um daraufhin verjüngt und mit neuen Kräften versehen emporzusteigen. Kurzum: Allem Ende wohnt ein neuer Anfang inne – eine durchaus optimistisch stimmende Botschaft, die mit dem sich aus der Asche erhebenden Phönix längst sprichwörtlich geworden ist. Als Sinnbild für den Kreislauf von Schöpfung, Erhaltung, Zerstörung und Wiederbelebung widerspiegelt er die Erfahrungen der Menschen mit einer sich periodisch erneuernden Natur, aber auch ihren Wunsch nach Gesundung, Verjüngung und Überwindung des Todes.

Die Vorträge und Workshops der Tagung widmen sich der anthropologischen Bedeutung der im Märchen inszenierten *unheilen* Welt. Sie befragen die Texte nach der Dialektik von Zerstörung und Erneuerung, ermitteln Strukturen und Funktionsmechanismen und setzen sich mit entsprechenden Deutungsansätzen und Perspektiven der Märchenforschung auseinander.

Dr. Susanne Hose

PROGRAMM

Mittwoch, 27. September 2023

15:00 – 15:15 Uhr Begrüßung
Roland Kahn/Dr. Susanne Hose

15:15 – 16:00 Uhr
Prof. Dr. Harm-Peer Zimmermann (Zürich)
Gewalt im Märchen. Was haben die Brüder Grimm dazu gesagt?

PROGRAMM

16:00 – 16:45 Uhr
Prof. Dr. Siegfried Becker (Marburg)
Gewalt, Tod und Verwandlung. Narrative zum Galgen im Märchen

17:00 – 17:45 Uhr
Janin Pisarek (Camburg)
„Wie ein Phönix aus der Asche". – Der Feuervogel als Sinnbild wiederkehrender Zerstörung und Erneuerung

17:45 – 18:30 Uhr
Dr. Evelin Ruhnow (Essen)
„Hinter mir Nacht, vor mir Tag". – Zerstörung und Erneuerung in Musäus' „Die Nymphe des Brunnens"

18:40 Uhr Abendessen in den Räumen der Tagungsstätte

20:00 – 21:45 Uhr
Maria Carmela Marinelli und *Elettra Bargiacchi*
„Nachts. Schlafen und doch wach sein".
Erzählen zwischen Realität und Traum mit Stimme und Klang

Donnerstag, 28. September 2023

7:45 – 8:30 Uhr Frühstück

9:15 – 10:00 Uhr
Dr. Dorota Sadowska (Warschau)
Die unheile Welt. Polnische Kinder erzählen in Zeichnungen vom Krieg

10:00 – 10:45 Uhr
Prof. Dr. Kristin Wardetzky (Berlin)
KRIEG. Die Vernichtung Trojas in Epen und Dichtungen des antiken Griechenland

11:00 – 11:45 Uhr
Prof. Dr. Sabine Wienker-Piepho (Freiburg i. Br.)
Wenn der Zauber dem Ende innewohnt: Märchenoptimismus

12:20 Uhr Mittagessen und Pause

13:30 – 14:15 Uhr
Dr. Lubomír Sůva (Göttingen)
Der tschechische Himmel liegt in der Hölle. Heile und unheile Welten in tschechischen Märchen

14:15 – 15:00 Uhr
Dr. Helmut Groschwitz (Berlin)
„der lose zusammenhang des rettbaren" – Jacob Grimms Sehnsucht nach einer heilen Welt der Mythen und Märchen

15:30 – 16:30 Uhr | Workshops

I. *Christian Grandl (Würzburg)*
„Sprüche und eigenthümliche Redensarten des Volks, auf die ich immer horche". Der sprichwörtliche Märchenton der Brüder Grimm

II. *Dr. Angelika Benedicta Hirsch (Berlin)*
Vom diskreten Sich-Retten zum Erlösen mit Doppel-Wumms

17:30 Uhr Bustransfer nach Volkach

18:30 Uhr Festakt mit den Preisverleihungen 2023 der Märchen-Stiftung Walter Kahn im Schelfenhaus Volkach

»Europäischer Märchenpreis 2023«
für **Prof. Dr. Holger Ehrhardt**

Verleihung des Lutz-Röhrich-Preises

22:00 Uhr Bustransfer zurück nach Münsterschwarzach

Freitag, 29. September 2023

7:45 – 8:30 Uhr Frühstück

9:15 – 10:00 Uhr
Dr. Gundula Hubrich-Messow (Sterup)
„Der Hochzeitsgast" und „Der Ring des Fischers" – Zwei dänische Beispiele für Zerstörung und Erneuerung im Märchen

10:00 – 10:45 Uhr
Dr. Kathrin Pöge-Alder (Leipzig)
Heil oder Unheil? Die Suche nach dem Imaginären in Sagen aus Thüringen

11:00 – 11:45 Uhr
Dr. Susanne Hose (Bautzen)
Kosmatej und Mittagsfrau. Figurationen des Grauens und der Hoffnung am Beispiel sorbischer Märchen

11:45 Uhr Abschluss
Roland Kahn

12:20 Uhr Mittagessen
Im Anschluss Abreise der TeilnehmerInnen

Die inhaltliche Konzeption liegt bei Dr. Susanne Hose (Bautzen).

Bitte ausreichend frankieren!

Melden Sie sich bitte **bis zum 30.08.2023**
per Post, Fax oder E-Mail an.

Märchen-Stiftung Walter Kahn

Postfach 1130
97326 Volkach